



**OÖ Landesliga West – 20.Runde 2018/19 - Samstag, 27.April 2019**

**Anstoß 16.30h DAXL – Arena Andorf**

**FC SGS ANDORF - Union Mondsee 0:0 (0:0)**

Taktisches Verhalten, engmaschige Zweikämpfe mit hoher Intensität und Stärkephasen beider Mannschaften prägten das Match zwischen dem Tabellenführer Mondsee und dem Zweiplatzierten aus Andorf. In der „Boxersprache“ müsste man von leichten Vorteilen des Tabellenführers ohne entscheidendes „Knockout“ reden. Da aber der FCA vor allem in der Mondseer Drangphase von der 50. bis zur 75. Minute toll dagegenhielt und vor allem in der Schlussphase noch einmal aufkam und dabei seine besten Möglichkeiten hatte, kann zusammenfassend von einem gerechten Unentschieden für beide Mannschaften gesprochen werden. Mit diesem „X“ blieben zwar der Erste und der Zweite diesmal ungeschlagen. Die in ihren Partien mit klaren Siegen überzeugenden Verfolger aus Friedburg und Schärding rückten noch näher, sodass in den letzten sechs Runden ein Vierkampf um den Platz an der Tabellenspitze entsteht.

In der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Mannschaften weitgehend. An „Halbchancen“ hatte Mondsee leichte Vorteile. Nach einem weiten Einwurf von der rechten Seite verlängerte Florian Schmidt in der 18. Minute per Kopf. Maximilian Dicker brachte in aussichtsreicher Position jedoch nur noch wenig Druck auf den Ball und Manuel Oberauer konnte den Abschluss aus kurzer Distanz sicher aufnehmen. In der 40. Minute parierte „Schwauna“ Oberauer nach einem Eckstoss einen Kopfball von Ernst Grundner auf der Torlinie. Im Gegenzug setzten sich Philipp Holzapfel und Sebastian Witzeneder im Konter gemeinsam durch. „Witzi“ bekam jedoch den Ball aus vollem Lauf am Sechzehner nicht unter Kontrolle und verzog im Abschluss. Sekunden vor dem Pausenpfeiff inszenierte Mondsee einen Angriff durch die Mitte und Christoph Chudoba drang in halblinker Position mit dem Ball am Fuß in den Andorfer Strafraum ein. Goalie Oberauer konnte sich jedoch beim Flachschiess ins lange Eck mit einer Fußabwehr in Szene setzen.

Zehn Minuten nach der Halbzeit wurden die Gäste immer stärker und entwickelten enormen Druck. Andorfs Mittelfeld – vor allem jenen Spielern, die die Aufbauzeit nur eingeschränkt mitmachen konnten – merkte man in dieser Phase den Kräfteverschleiß der intensiven Partie an. Gemeinsam mit der Viererkette stemmten sie sich aber der Spielstärke des Tabellenführers entgegen und hatten in einigen Aktionen auch das Quäntchen Glück des Tüchtigen. In der 61. Minute setzte der kurz zuvor eingewechselte Daniel Lettner nach einer Flanke von der linken Seite seinen Kopfball am Andorfer Gehäuse vorbei. Fünf Minuten später kam Maximilian Dicker nach einem Fehlpass eines Andorfer Innenverteidigers beim Herausspielen an den Ball und wollte aus 20 Metern Schwauna Oberauer mit einem Lupfer Richtung langes Kreuzeck bezwingen. Der Andorfer Goalie wurde aber immer länger und drehte den Ball noch zur Ecke. In der 70. Minute ließ bei einer Mondseer Ecke ein Angreifer am Elfer den Ball für den nächstpostierten Mitspieler durch. Neven Gojic nahm den Ball an, umkurvte knapp innerhalb des Strafraumes noch seinen Gegenspieler und platzierte seinen Linksschiess an die Oberkante der Querlatte.

Ab der 75. Minute nahm der FCA das Spiel wieder mehr in die Hand und erarbeitete sich auch einige Möglichkeiten. In der 79. Minute erkämpften sich Valentin Großböttl und Jacob Manetsgruber im Mittelkreis gemeinsam den Ball, der über Lukas Zikeli mit einem Diagonalpass zu Sebastian Witzeneder kam. „Witzi“ kam mit einer perfekten Ballannahme sofort in Schussposition und zog aus 14 m ab. In der schönsten Aktion und größten Chance des FCA strich der Ball nur knapp am Mondseer Gehäuse vorbei. Vier Minuten später setzte sich Nikola Krstic mit einem starken Antritt in der Mitte durch und bediente halblinks Patrick Rindberger, der jedoch das Tor verfehlte. In der 85. Minute landete schließlich noch eine von Alexander Reiter in Rücklage geschlagene „abgerissene“ Flanke an der Oberkante des Torbügels. Die letzte tolle Aktion im Spiel gehörte schließlich noch den Hausherren. Der Ball lief über mehrere Stationen von Martin Adlesgruber zu Jacob Manetsgruber und schließlich zu Patrick Indinger, der von links eine präzise Flanke zum langen Fünfeck schlug. Benedikt Großböttl verfehlte mit seiner Direktabnahme das Tor von Andreas Bachleitner nur knapp.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass Mondsee über weite Strecken des Spieles leicht überlegen war und dass der FCA mit taktischer Disziplin, Einsatzbereitschaft und enormer Laufarbeit gut dageengehalten hat. Vor allem die zwei gelben Karten für Fouls von Mondseer Spielern ab der 80. Minute sind Ausdruck für das Engagement der Klaffenböck-Elf in der Schlussphase.

